

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.01.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kin- derbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Öffentlich: Ja Nein ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2007/0463 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Tagesausbaubetreuungsgesetz
Realisierung eines Kinderhauses an der Technischen Universität Darmstadt (TUD),
Lichtwiese

Vorlage vom: 11. Januar 2008

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt von der Absicht der Realisierung eines Kinderhauses durch die TUD auf der Lichtwiese Kenntnis und stimmt der Vorgehensweise zu.

Anlagen: Bebauungsbeispiel Neubau eines Kinderhauses, Lichtwiese

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11. Januar 2008

Der Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren ist in Darmstadt hinlänglich bekannt und es ist Absicht, hier weiter auszubauen.

Die TUD beabsichtigt gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt das Image als Wissenschaftsstadt weiter zu verbessern und plant den Zuzug junger Familien hierher zu fördern, indem gerade Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie ermöglicht wird.

Studierende sind angesichts der Neustrukturierung der Studiengänge und der neuen Studiengebühren ebenso wie junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf gute Rahmenbedingungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Studium angewiesen. Die in Anspruch genommene Elternzeit bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird immer kürzer, damit wächst auch der Bedarf an der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Die TUD will mit einer zusätzlichen Betreuungseinrichtung für Kinder unter 3 Jahren ein besonderes Angebot an diesen Personenkreis machen.

Bisher angebotene Betreuungsmöglichkeiten und Betreuungszeiten im Umfeld des TU-Standortes Lichtwiese und im Woogsviertel reichen den Studierenden, den wissenschaftlich Tätigen und den Beschäftigten der TUD, aber auch der übrigen Bevölkerung im Woogsviertel nicht aus. Hier gibt es einen deutlichen Bedarf an quantitativer Ausweitung von festen Plätzen und einen Bedarf an zusätzlicher anzukaufender Betreuungszeiten.

Vor diesem Hintergrund plant die TUD ein „Kinderhaus“ auf ihrem eigenen Gelände auf der Lichtwiese, wo die TUD die Liegenschaft hierfür zur Verfügung stellen kann. Es ist geplant, einen Neubau in Containerbauweise für 4 Gruppen mit jeweils bis zu 12 Kindern unter 3 Jahren zu errichten.

Bei einer Nutzfläche von 650 qm und einer bebauten Fläche von ca. 1000 qm fügt sich das „Kinderhaus“ optimal mit seinen Außenflächen auf der Lichtwiese ein und bietet günstige Kooperationsmöglichkeiten zum Hochschulsportzentrum der TUD.

Auch die umliegenden landschaftlichen Gegebenheiten begünstigen die gefahrlose Nutzung durch die Kinder und stellen den Standort als besondere Attraktion der künftigen Einrichtung dar.

Die TUD beabsichtigt die Trägerschaft des Kinderhauses gegebenenfalls eigenständig zu übernehmen oder sie dem Studentenwerk zu übertragen.

Die vorläufig geschätzten Kosten für die Realisierung des Projektes belaufen sich auf ca. 1,8 Mio. Euro ohne Grundstück und Erstausrüstung.

Hier erwartet die TUD in analoger Behandlung der Bezuschussung der freien Träger einen Investitionszuschuss von ca. 50 %, der auch auf mehrere Jahre verteilt werden kann. Die TUD sieht Möglichkeiten, das Projekt auch in einem gewissen Rahmen vorzufinanzieren, wenn der finanziellen Beteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt grundlegend zugestimmt wird.

...

Mögliche künftige Finanzierungsanteile, die sich aus der Entscheidung des Bundes bzw. des Landes Hessen ergeben, sollten genutzt werden, soweit hier tatsächlich in den nächsten Monaten konkrete Fördervoraussetzungen für die Kommunen geschaffen werden. Die entsprechenden Anteile sollten dann zu gleichen Teilen die Investitionskosten der TUD und der Wissenschaftsstadt Darmstadt reduzieren.

Damit innerhalb der TUD und den dort notwendigerweise herbeizuführenden Entscheidungen auch in den städtischen Gremien die Weichenstellung zeitnah und rechtzeitig erfolgen kann, ist eine grundsätzliche Entscheidung des Magistrats der Wissenschaftsstadt Darmstadt notwendig, damit für die Konzeption und die konkrete Ausgestaltung des Projektes geplant und gehandelt werden kann.

In diesem Sinne befürwortet der Magistrat die Absicht zur Schaffung weiterer 48 Plätze am Standort Lichtwiese mit der Maßgabe, klare Entscheidungen hier zur tatsächlichen Finanzierung, Konzeption und zur konkreten Betriebskostenförderung vorzubereiten.

Dem Magistrat wird über die exakten Finanzierungsmodalitäten und den weiteren Fortgang zeitnah berichtet.

Darmstadt, 11. Januar 2008
52 ras-ge

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister